

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 22. Mai 2026

Porzellan und Erotik im Museum Schloss Fürstenberg

Das Museum Schloss Fürstenberg thematisiert in der Sonderausstellung „Der edle Akt. Porzellan und Erotik“, die vom 23. Mai bis zum 20. Dezember 2026 zu sehen ist, erotische Darstellungen in der Porzellankunst über drei Jahrhunderte. Die Kulturstiftung der Länder fördert die Ausstellung mit 49.210 Euro.

Dazu Dr. Christine Regus, Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder: „Das Museum Schloss Fürstenberg als Firmenmuseum der zweitältesten noch existierenden Porzellanmanufaktur Deutschlands erzählt mit dieser Ausstellung weit mehr als die Geschichte der eigenen Manufaktur oder die Entwicklung des Porzellans aus rein kunst- und materialhistorischer Perspektive. Die Ausstellung lädt dazu ein, unser Verständnis von Körper, Geschlecht und Begehren neu zu betrachten und historische Kunstwerke im Kontext heutiger gesellschaftlicher Debatten zu lesen.“

Die Ausstellung beleuchtet die vielschichtigen Beziehungen zwischen Porzellankunst und Erotik sowie den damit verbundenen gesellschaftlichen Vorstellungen von Körper, Geschlecht und Begehren. Von den spielerisch-erotischen Darstellungen im Rokoko des 18. Jahrhunderts bis hin zu zeitgenössischen Positionen wird gezeigt, wie eng Porzellan mit Fragen von Schönheit, Sinnlichkeit, Rollenbildern und sozialen Normen verbunden ist. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur erotische Motive und idealisierte Körperbilder, sondern auch die kulturellen Zuschreibungen des Materials selbst, das seit Jahrhunderten mit Schönheit und Zerbrechlichkeit, aber auch mit Weiblichkeit assoziiert wird. In vier Themenbereichen untersucht die Ausstellung anhand von Beispielen aus eigener Produktion und Leihgaben anderer Porzellanmanufakturen wie Meissen oder KPM unterschiedliche Facetten des Themas: historische und aktuelle Körperbilder, Darstellungen von Lust und Liebe, die sinnliche Wahrnehmung des Materials Porzellan sowie die emotionale und kulturelle Bedeutung des Sammelns. Historische Werke treten dabei in einen Dialog mit zeitgenössischer Kunst und eröffnen neue Perspektiven auf gesellschaftliche Vorstellungen von Intimität, Identität und Begehren.

Weitere Förderer: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG, Niedersächsische Sparkassenstiftung,

Braunschweigische Sparkassenstiftung, Stiftung Niedersachsen, Die Braunschweigische Stiftung, Renate Ahrens Stiftung, Stiebel Familienstiftung, Freundeskreis Fürstenberger Porzellan e.V.

Die Kulturstiftung der Länder entwickelt, fördert und begleitet im Auftrag der 16 deutschen Länder Initiativen und Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, die für ganz Deutschland bedeutsam sind und im Verbund mehrerer Partner umgesetzt werden. Die Kulturstiftung der Länder stellt die gesellschaftliche Bedeutung von Kultur in den Vordergrund. Dabei versteht sie unter Kultur die Gesamtheit der kulturellen Ausdrucksformen – materiell und immateriell –, die Menschen in der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt hervorbringen, um Ideen und Werte auszudrücken und ihren Platz in dieser Welt zu bestimmen. Die Kulturstiftung der Länder will die kulturelle Teilhabe möglichst vieler Menschen erhöhen. Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählen die Erwerbung, der Erhalt, die Dokumentation und die Präsentation und Vermittlung von Kulturgut. Sie wollen mehr erfahren? Besuchen Sie uns auf www.kulturstiftung.de und in den sozialen Medien Bluesky [@laenderkultur.bsky.social](https://bsky.app/profile/laenderkultur.bsky.social), Facebook „Kulturstiftung der Länder“, Instagram [@kulturstiftungderlaender](https://www.instagram.com/kulturstiftungderlaender), LinkedIn und YouTube „Kulturstiftung der Länder“. Die Podcasts der Kulturstiftung der Länder finden Sie auf Spotify und iTunes.

Pressekontakt

Hans-Georg Moek, Leiter Kommunikation

Tel +49 (0)30 / 89 36 35 29, presse@kulturstiftung.de

Kulturstiftung der Länder

Schloss Charlottenburg – Theaterbau

Spandauer Damm 10, 14059 Berlin

www.kulturstiftung.de